

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
am 05.09.2012**

um 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Kurt-Peter Friese

Ratsmitglieder

Herr Volker Apmann

Herr Günter Bender

Herr Karl Heinz Humpert

Herr Kai Kaltwasser

Frau Gabriele Leitzbach

Vertretung für Herrn SB Grundwald

Herr Arndt Mähler

Herr Klaus Mandt

Herr David Schichel

Vertretung für Frau RM Velte

Herr Peter-Edmund Uibel

Sachkundige Bürger

Herr Mathias Heidtmann

Herr Lars Jochimsen

Herr Thorsten Schwandt

Herr Bernd F. W. Störmer

Frau Jutta Wilke

von der Verwaltung

Herr Jürgen Beckmann

Herr Guido Eul-Jordan

Herr Wolfgang Putz

Frau Sabine Strüwe Rosenbaum

Gäste

Herr Ufer – Bezirksregierung Düsseldorf

Herr Wolfgramm – Bezirksregierung Düsseldorf

Herr Scheibel – Wupperverband Rheinland

Herr Kurt - BVLA

Schriftführer

Frau Birgit Mendrysha

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Michael Kleinbongartz

Frau Jutta Velte

Sachkundige Bürger

Herr Klaus Grunwald

Herr Maximilian Loosen

Sachkundiger Einwohner

Herr Klaus Sappelt

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2012 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | | Freie Ausfahrt aus gebührenpflichtigen Parkbereichen für Rettungsfahrzeuge
Anfrage Herr Schabla in der BV 2 vom 30.05.2012 |
| 4 | | Hochwasserschutz in Remscheid
aktueller Sachstand
Berichte der Bezirksregierung Düsseldorf und des Wupperverbandes |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/2192 | Sachstandsbericht zum Hochwasserschutz für Solingen-Unterbürg |
| 5.2 | 14/2174 | Erstellung der Klimaschutzteilkonzepte "Anpassung an den Klimawandel" und "Erneuerbare-Energien-Potenziale" sowie des "Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Remscheid" |
| 5.3 | 14/2185 | Zweiter Erfahrungsbericht der Stadt Solingen über die Umsetzung des Kooperationsprojektes "Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Remscheid-Solingen-Wuppertal"; Zeitraum Januar - Dezember 2011 |
| 5.4 | | Lärmbelästigung an der A 1 - Bereich Tenter Weg
Anfrage von Frau Stippekoehl
mündlicher Bericht der Verwaltung |
| 5.5 | 14/2139 | Berechnung von Schutzzeiten an Lichtzeichenanlagen |
| 5.6 | 14/2142 | Anordnungen nach den §§ 29, 45 der Straßenverkehrsordnung bei Veranstaltungen |
| 5.7 | | Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V.
mündliche Mitteilung der Verwaltung |
| 5.8 | | Luftreinhalteplan Remscheid
mündliche Mitteilung zum Sachstand |
| 5.9 | | Starenkasten Neuenkamper Straße
mündlicher Bericht der Verwaltung |
| 5.10 | | Pilotprojekt Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit
mündlicher Bericht der Verwaltung |

- 6** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 9** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich von Schulen
Anfrage von Herrn Apmann
- 9.2** Ladenöffnungszeiten an Wochenenden
Anfrage von Herrn Schichel
- 10** 14/2034 BP 640 - Gebiet: Erich-Thienes-Straße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen
Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen
Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m.
§ 4 (2) BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 11** 14/2178 Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen von Martinsfeuern

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1 . Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Die Ds.-Nrn.: 14/2139 – Berechnung von Schutzzeiten an LZA – und 14/2142 – Anordnung nach den §§ 29, 45 StVO bei Veranstaltungen – sollen als neue Tagesordnungspunkte 5.5 und 5.6 mitbehandelt werden.

Darüber hinaus kündigt die Verwaltung 3 mündliche Berichte unter TOP 5 an.

Es werden keine weiteren Änderungen der Tagesordnung gewünscht, die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2 . Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2012

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

3 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

3.1 . Freie Ausfahrt aus gebührenpflichtigen Parkbereichen für Rettungsfahrzeuge Anfrage Herr Schabla in der BV 2 vom 30.05.2012

Unter Bezugnahme auf die Ausführungen in der Sitzung der BV 2 vom 30.05.2012 trägt Herr Schabla sein Anliegen vor.

Herr Eul-Jordan erklärt, dass folgende Lösungen für das Ausfahren aus gebührenpflichtigen Parkplätzen durch Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr in Frage kommen:

1. Ausstellen einer „Mastercard“; da ca. 20 Fahrzeuge im Einsatz sind, würde der Aufwand zur Übergabe einer solchen Karte extrem hoch sein und wird somit abgelehnt.
2. Schließanlage; die technischen Möglichkeiten einer auf die Bedürfnisse der Feuerwehr abgestellten Schließanlage sind nicht bekannt.
3. Bezahlung; erscheint im Einzelfall aufgrund der Eilbedürftigkeit des Rettungseinsatzes unrealistisch.
4. Zerstörung der Schrankenanlage; da Einsätze, bei denen vorhandene Schrankenanlagen zerstört werden, eher gering sind, wird für eine Inkaufnahme der Zerstörung im Einzelfall plädiert.

Eine Befahrung von Parkhäusern durch Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr wird negiert.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**4 . Hochwasserschutz in Remscheid
aktueller Sachstand
Berichte der Bezirksregierung Düsseldorf und des Wupperverbandes**

Herr Friese begrüßt die Herren Ufer und Wolfgramm – Bezirksregierung Düsseldorf – und Scheibel – Wupperverband Rheinland –, welche die Maßnahmen zur Umsetzung der EG – Hochwasserrisikomanagementrichtlinie zum Hochwasserschutz in Remscheid vorstellen – siehe hierzu auch die in der **Anlage 1** beigefügte Power-Point-Präsentation.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5 . Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**5.1 . Sachstandsbericht zum Hochwasserschutz für Solingen-Unterbürg
Vorlage: 14/2192**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage als Ergänzung zu den mündlichen Ausführungen unter TOP 4 der Sitzung zur Kenntnis.

**5.2 . Erstellung der Klimaschutzteilkonzepte "Anpassung an den Klimawandel"
und "Erneuerbare-Energien-Potenziale" sowie des "Integrierten Klima-
schutzkonzeptes für die Stadt Remscheid"
Vorlage: 14/2174**

Herr Putz erläutert, dass der endgültige Bericht zum Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“ zusammen mit der Bestandsaufnahme veröffentlicht wird.

Er weist darauf hin, dass die Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzept am 24.09.2012 im Großen Sitzungssaal des Rathauses Remscheid, 14.00 Uhr, stattfinden wird und die Einladungen hierfür in den nächsten Tagen verschickt werden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**5.3 . Zweiter Erfahrungsbericht der Stadt Solingen über die Umsetzung des Ko-
operationsprojektes "Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwa-
chungsamt Remscheid-Solingen-Wuppertal"; Zeitraum Januar - Dezember
2011
Vorlage: 14/2185**

Herr Kurt – Vertreter der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal – gibt einen kurzen Erfahrungsbericht über die gelungene Zusammenführung der 3 bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter. Demnach haben sich die Finanzprognosen der Jahre 2008/2009 bewahrheitet und die Konsolidierungsmaßnahmen bewährt.

Im Bereich der Lebensmittelüberwachung wurden die Abläufe optimiert, hier ist die personelle Besetzung ausreichend.

Im Verwaltungsbereich konnte die personelle Unterdeckung von 1,6 auf 0,6 reduziert werden. Die noch offene Vakanz kann erst in 2013 besetzt werden.

Auch im Bereich der Veterinäre besteht ein personeller Engpass verursacht durch krankheitsbedingte Ausfälle; die Aufgaben konnten durch Ausweitung der Kontrollfristen dennoch bewältigt werden. Geplant ist, die z. Z. freie Stelle in diesem Bereich zum 01.05.2013 mit einer Nachwuchskraft neu zu besetzen. Sollte dies nicht gelingen, wird die Aufsichtsbehörde eingeschaltet, da es sich bei der Veterinärüberwachung um eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung handelt.

Eine Organisationsuntersuchung soll Aufschluss darüber geben, ob aufgrund des größeren regionalen Arbeitsgebietes zusätzliches Personal erforderlich wird. Im Bedarfsfall wird die Lenkungsgruppe eingeschaltet.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5.4 . Lärmbelästigung an der A 1 - Bereich Tenter Weg Anfrage von Frau Stippe Kohl mündlicher Bericht der Verwaltung

Herr Putz erläutert, dass die bisherigen Recherchen ergeben haben, dass die einschlägigen Vorschriften erfüllt sind und die im Rahmen der vor Festlegung der Lärmschutzmaßnahmen durchgeführten Untersuchungen gemachten Angaben zum Verkehrsaufkommen bisher nicht erreicht wurden. Dennoch haben neue Untersuchungen gezeigt, dass die Lärmgrenzwerte nicht nur im Bereich des Tenter Weges zum Teil überschritten werden. Für diese Fälle sind passive Lärmschutzmaßnahmen an Gebäuden und in besonderen Einzelfällen auch finanzielle Entschädigungen rechtlich möglich.

Der FD Umwelt wird um ein Abstimmungsgespräch mit dem zuständigen Straßenbaulastträger ersuchen, um die Problematik zu schildern und Maßnahmen zur Abhilfe anzuregen. In wie weit diese rein vermittelnden Verhandlungen erfolgreich sein werden, vermag Herr Putz zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu sagen.

Herr Beckmann stellt auf Anfrage von Herrn Schichel fest, dass eine Radarüberwachung nur in den rechtlich zulässigen Fällen möglich ist und im Übrigen technisches Gerät zur Kontrolle einer 3-spurigen Fahrbahn nicht vorhanden ist.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet die Verwaltung um weitere Berichterstattung. Entsprechendes wird zugesagt.

5.5 . Berechnung von Schutzzeiten an Lichtzeichenanlagen Vorlage: 14/2139

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.6 . Anordnungen nach den §§ 29, 45 der Straßenverkehrsordnung bei Veranstaltungen
Vorlage: 14/2142**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.7 . Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V.
mündliche Mitteilung der Verwaltung**

Herr Putz nimmt Bezug auf eine entsprechende Anfrage im Rechnungsprüfungsausschuss am 23.08.2012 und verweist auf den verteilten Jahresbericht 2011 des Vorstandes und der Geschäftsführung, aus welchem die Aufgaben und Ziele des Vereins hervor gehen.

Er weist darauf hin, dass Remscheider Politiker in der Mitgliederversammlung vertreten sind.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**5.8 . Luftreinhalteplan Remscheid
mündliche Mitteilung zum Sachstand**

Bezogen auf die im Rat der Stadt am 28.06.2012 verabschiedete Ds.-Nr.: 14/1944 teilt Herr Putz mit, dass der Luftreinhalteplan Remscheid nicht wie vorgesehen bereits am 01.09.2012 in Kraft getreten ist, da das straßenverkehrsrechtliche Einvernehmen bisher nicht erteilt wurde. Ein Inkrafttreten wird nun frühestens zum 01.10.2012 / bzw. 01.11.2012 erfolgen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**5.9 . Starenkasten Neuenkamper Straße
mündlicher Bericht der Verwaltung**

Herr Beckmann berichtet, dass die Starenkästen an der Neuenkamper Straße in der Zeit vom 17.11.2011 – 30.07.2012 von 8.174.253 Fahrzeugen passiert wurden, davon überschritten 27.043 die Höchstgeschwindigkeit von 50 kmh/Std., das sind 0,33%. Als Höchstgeschwindigkeiten wurden gemessen:

- tagsüber 97 kmh/Std.
- nachts 129 kmh/Std.

Die Einnahmen belaufen sich auf 455.130,-- brutto.

Durch die Einrichtung der Geschwindigkeitsmessanlagen konnte in den letzten 9 Monaten ein Rückgang der Geschwindigkeitsüberschreitungen um ca. die Hälfte verzeichnet werden, die Zahl der Überschreitungen liegt in den letzten beiden Monaten konstant bei 0,30 %.

Auf Anfrage teilt Herr Beckmann darüber hinaus mit, dass die Anlagen das Aufkommen der PKWs/LKWs automatisch zählen . Für den bereits mehrfach nachgefragten Bericht bezüglich der Unfallzahlen wird die Jahresauswertung abgewartet, so dass die Berichterstattung im Januar 2013 erfolgen wird.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**5.10 . Pilotprojekt Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit
mündlicher Bericht der Verwaltung**

Herr Beckmann berichtet, dass das Pilotprojekt „Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit“ begonnen wurde und voraussichtlich noch bis Ende 2013 weitergeführt wird. Bisher haben 2 Mitarbeiter des FD 1.32 jeweils von mittags bis 24.00 Uhr ca. 150 Stunden Streifendienst geleistet. Z. Z. wird eine Verwaltungsvorlage für die nächste Sitzung vorbereitet, die das Projekt und die bisherigen Erkenntnisse vorstellen soll.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

6 . Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7 . Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht vorgetragen.

8 . Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung werden nicht gestellt.

9 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1 . Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich von Schulen
Anfrage von Herrn Apmann**

Herr Apmann stellt fest, dass die eigentlich zur Schulwegsicherung eingeführte Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich von Schulen in der Vergangenheit vermehrt auch in Ferienzeiten stattgefunden hat und erklärt, dass dies in der Bevölkerung keine Akzeptanz findet. Er bittet, die Einsatzpläne künftig entsprechend zu überarbeiten.

Herr Beckmann erläutert, dass im Bereich von Schulen und Kindergärten montags bis freitags in der Zeit von 7.00 – 17.00 Uhr kontrolliert werden darf, dies schließt Ferienzeiten mit ein, zumal auch dann spielende Kinder vor Ort sind. Eine rechtliche Ausnahme für Ferienzeiten existiert nicht. Er wird den Hinweis von Herrn Apmann dennoch wohlwollend aufnehmen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Bürger nimmt Kenntnis.

9.2 . Ladenöffnungszeiten an Wochenenden Anfrage von Herrn Schichel

Herr Schichel erklärt, dass in größeren Städten z. B. Kioske auch an Sonntagen flächendeckend geöffnet haben und fragt an, ob das Ladenschlussgesetz ähnliche Regelungen auch für Remscheider Betriebe zulässt.

Herr Beckmann führt aus, dass die Ladenöffnungszeiten gesetzlich abschließend wie folgt geregelt sind und kein Ermessen zulassen:

- Montag – Samstag 0.00 – 24.00 Uhr
- Sonntag zeitweise für Betriebe mit Pflanzen, Zeitschriften, Konditorei- und Backwaren, sowie Tankstellen mit Reisebedarf und Kioske an Bahnhöfen und Flughäfen
- Darüber hinaus ist der Sonntagsverkauf bis zu 8 Stunden für Kioske in Gegenden mit überwiegendem Tourismus (Kur-, Ausflugs- und Wallfahrtsorte) erlaubt. Dies trifft für Remscheid nicht zu.

Herr Schichel bittet vor dem Hintergrund der geplanten Beratung einer Neufassung des Ladenöffnungsgesetzes im Landtag um eine schriftliche Aufstellung der Ausnahmeregelungen und Behandlung der Angelegenheit in der nächsten Sitzung. Entsprechendes wird zugesagt.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt im Übrigen Kenntnis.

10 . BP 640 - Gebiet: Erich-Thienes-Straße

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen

Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m.

§ 4 (2) BauGB

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

Vorlage: 14/2034

Frau Strüwe-Rosenbaum bittet den Ausschuss um geänderte Beschlussfassung entsprechend dem Beschluss der BV 2 vom 22.08.2012 und verweist auf die folgende redaktionelle Änderung:

- 7.) Begründung Pkt. IV, Städtebauliches Konzept, Punkt 5 Abwägung der Planungsziele
(erster Absatz wird wie folgt korrigiert)

In der ersten Zeile muss es statt Bebauungsplan Nr. 294 richtig heißen:
Bebauungsplan Nr. 329 A

Die der Drucksache 14/2034 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen; der Ergebnisbericht über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegan-

genen Stellungnahmen, die Stellungnahme des Landschaftsbeirates, die Stellungnahme der Versatel GmbH, der Bebauungsplan Nr. 329 A, der Bebauungsplan Nr. 640 sowie die Entscheidungsbegründung – werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 640 – Gebiet: Erich-Thienes-Straße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 30.03.2012 bis einschließlich 04.05.2012 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Öffentlichkeit hatte in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 30.03.2012. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 640 - Gebiet: Erich-Thienes-Straße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage). Den redaktionellen Ergänzungen der Begründung wird - entsprechend ihrer Darstellung in der **ergänzten** Begründung zur Beschlussvorlage zugestimmt.

Die Ergänzung der Begründung zur Beschlussvorlage lautet wie folgt:

Unter „Redaktionelle Ergänzungen der Begründung zum BP 640“ wird nach Punkt 6 folgender Punkt angefügt:

- 7.) Begründung Pkt. IV, Städtebauliches Konzept, Punkt 5 Abwägung der Planungsziele
(erster Absatz wird wie folgt korrigiert)
-

In der ersten Zeile muss es statt Bebauungsplan Nr. 294 richtig heißen:
Bebauungsplan Nr. 329 A

Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des BP 640 wird der Teilbereich des BP 329 A der durch das Plangebiet des BP 640 überdeckt wird, verdrängt.

11 . Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen von Martinsfeuern
Vorlage: 14/2178

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung von Brauchtumsfeuern im Stadtgebiet Remscheid wird gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage (**Anlage 3** der Niederschrift) geändert.

Kurt-Peter Friese
Vorsitzender

Mendrysha
Schriftführerin